

Oktober 2020 / Nr. 437

Gemeindeversammlung findet am 12. Oktober statt	Seite 2
Infoveranstaltung zum Ortsteilverein am 11. November	Seite 2
Person in Jugendkommission gesucht	Seite 2
Häckseldienste am 17. + 31. Oktober	Seite 3
Sakramente der Firmung + Erstkommunion empfangen	Seiten 6 - 7
Athleten der Läuferriege auf Erfolgskurs	Seite 10

Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 16. Oktober 2020

Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 12. Oktober, 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle, Gettnau

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Gettnau werden zur Behandlung der nachfolgenden Traktanden eingeladen:

1. Beschlussfassung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Mhill Uka, wohnhaft in Gettnau, Schmittenhof 3, Staatsangehöriger von Kosovo
2. Abrechnung über den Sonderkredit von Fr. 550'000.-- für den Einbau einer Pelletheizung als Ersatz für die bisherige Schnitzelfeuerung inkl. Erneuerung der Heizzentralen auf der Schulanlage
3. Genehmigung Jahresbericht 2019 (inkl. Jahresrechnung) der Einwohnergemeinde
4. Informationen zum neuen Siedlungs-entwässerungsreglement der Stadt Willisau

Verschiedenes, Umfrage

Person für die Jugendkommission Willisau gesucht

Franziska Hellmüller, Landhausweg 4, gibt per Ende Jahr das Amt als Jugendbeauftragte auf. Zugleich hat sie ihre Demission in der Jugendkommission Willisau/Gettnau eingereicht. Der Rat dankt Franziska Hellmüller für die langjährige Mitarbeit im Jugendbereich vielmals.

Es wäre für den Ortsteil Gettnau wichtig, wenn auch in Zukunft eine Person in der Jugendkommission vertreten ist. Der Gemeinderat sucht eine Person als Nachfolger oder Nachfolgerin, die sich mit Jugendfragen und Anliegen auseinandersetzt.

Gerne informieren wir Sie unverbindlich über die wichtigsten Aufgaben und Tätigkeiten in diesem Gremium. Interessierte Personen werden gebeten, sich bis am 30. November 2020 bei der Gemeindeverwaltung oder beim Gemeindepräsidenten Urs Vollenwyder (Tel. 079 292 61 76) zu melden.

Informationsanlass betr. Ortsteilverein am 11. Nov. mit Stephan Käppeli

Am **Mittwoch, 11. November, findet um 20.15 Uhr in der MZA Gettnau** im Anschluss an die Präsidentenkonferenz ein Informationsanlass zum Thema „anerkannter Ortsteilverein“ statt. Stephan Käppeli, Teilprojektleiter HSLU, wird die Bevölkerung über seine Ideen informieren und die Bedürfnisse der Anwesenden abholen. Danach erfolgen seitens von Behördenmitgliedern sowie von Vertretern der Stadt Willisau Informationen zum Vereinswesen, zum Raumangebot, zu Infrastrukturen der vereinigten Gemeinde, etc.

Der Anlass ist öffentlich - es ist keine Anmeldung erforderlich. Die coronabedingten kantonalen Vorgaben werden eingehalten. Bitte reservieren Sie sich heute schon diesen Termin.

Kanzleiöffnung ist eingeschränkt

Aufgrund der bevorstehenden Fusion sind der **Kundenschalter und das Telefon nur noch am Montag den ganzen Tag sowie am Donnerstagvormittag bedient** (Termine ausserhalb der Bürozeiten nach Vereinbarung sind möglich). Ende Dezember wird die Verwaltung definitiv geschlossen.

Regionales Steueramt Willisau:

Fälligkeit der Akontorechnung der Steuern 2020

Die Akontorechnungen für die Staats- und Gemeindesteuern 2020 werden am 31.12.2020 zur Zahlung fällig. Infolge der Corona-Pandemie wurden die Rechnungen dieses Jahr rund drei Monate später als üblich zugestellt. Sofern Sie noch einen Steuerausstand haben, erhalten Sie Mitte November eine Fälligkeitsanzeige. Darauf finden Sie Informationen über die bisherigen Zahlungen und den aktuellen Steuerausstand. Wir bitten Sie, den offenen Betrag bis zum 31. Dezember 2020 zu bezahlen. Für die bereits geleisteten Vorauszahlungen danken wir Ihnen.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Ahmed Ibraimoski, Sohn des Abdulmedjit Ibraimoski, und der Anita Ibraimoska-Pilichi, von Nordmazedonien, wohnhaft in Gettnau, Züntihausmatte 1, geboren am 4. August 2020.

Eheschliessung

Valon Milici, ledig, von Gettnau, und **Florentina Dani**, ledig, von Kosovo, je wohnhaft in Gettnau, Schmittenhof 4, getraut am 5. September 2020.

Todesfälle

Franz Arnet-Stutz, geboren am 12. Juli 1926, verheiratet, von und wohnhaft gewesen in Gettnau, Unterwannern 2, gestorben am 30. August 2020.

Anna Sidler-Bättig, geboren am 31. Januar 1922, verwitwet, von Neuenkirch und Grosswangen, wohnhaft gewesen in Gettnau, mit Aufenthalt im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, gestorben am 6. September 2020.

Julius Albisser, geboren am 23. November 1933, ledig, von Menznau, wohnhaft gewesen in Gettnau, Dorfstrasse 14, gestorben am 12. September 2020.

Stadtratskandidatinnen und Kandidaten von Willisau stellen sich vor

Während eines überparteilichen Wahlanlasses erhielten die Kandidatinnen und Kandidaten des zukünftigen Stadtrates von Willisau die Gelegenheit, sich der Bevölkerung von Gettnau vorzustellen. Organisiert wurde dieser Anlass gemeinsam durch die Gettnauer und Willisauer Ortsparteien CVP, FDP und SP.

Rund 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger von Gettnau fanden sich am Mittwoch, 2. September, in der MZA „Kepinhowa“ ein, um an dem überparteilichen Wahlanlass die Stadtratskandidatinnen und Kandidaten näher kennen zu lernen. Während Patrick Dubach, Präsident der CVP Gettnau, die Gäste willkommen hiess, führte Heinrich Arnet als Moderator durch den Abend. In dieser Funktion befragte er die Kandidierenden nach ih-

Geburtstagsgratulationen

Anna Meyer-Frei, Betagtenzentrum Linde, Grosswangen, feiert am 8. Oktober ihren **91. Geburtstag**.

Alois Dober-Ottiger, Dorfstrasse 18, feiert am 12. Oktober seinen **90. Geburtstag**.



Johann Koller-Hodel, Baumgartenweg 10, feiert am 26. Oktober seinen **75. Geburtstag**.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

- o **Bardh Kabashi**, Dorfstrasse 31
- o **Jolanda Zbinden**, Ziegelhausmatte 1

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

ren bisherigen Tätigkeiten, sei dies in beruflicher oder politischer Hinsicht, nach ihren Hobbys und nach ihrer Motivation, sich als Mitglied des Stadtrates von Willisau zur Verfügung zu stellen.

Die Bisherigen

Pius Oggier, gelernter Käsermeister mit Weiterbildung zum Treuhänder, vertritt seit 2011 die CVP im Stadtrat, wobei er unter anderem für den Bevölkerungsschutz und das Feuerwesenswesen zuständig ist. In seiner Freizeit beschäftigt er sich gerne als Koch oder als Fotograf. Seit sechs Jahren gehört die FDP-Frau Sabine Büchli, die im Telekommunikationsbereich arbeitete und heute als Eventmanagerin aktiv ist, dem Rat an. Ein Teilbereich ihrer Ratstätigkeit besteht aus der Mitwirkung in der Einbürgerungs- und Energiekommission. Daneben ist sie

eine leidenschaftliche Sportlerin. Die SP ist im Stadtrat mit Irma Schwegler vertreten. Die ehemalige Zivilstandsbeamtin sitzt seit vier Jahren im Stadtrat und sie ist vor allem im Jugendbereich, im Bildungs- und im Kulturwesen engagiert. Ihren Ausgleich zur Arbeit als Stadträtin findet sie in der Pflege des Familienlebens.

Die neuen Kandidaten

André Marti, Architekt und Wirtschaftsingenieur, ist als selbständiger Unternehmer tätig. Zudem wurde er im Jahre 2019 für die FDP in den Kantonsrat gewählt. Mit ihm kandidiert somit für das Amt des Stadtpräsidenten eine vielseitig interessierte Persönlichkeit, die bereits intensive politische Erfahrungen sammeln konnte. Ausserdem gilt er als talentierter Blasmusiker. Als neuer Stadtammann schlägt die CVP Daniel Bammert vor. Der Eidg. diplomierte Wirtschaftsprüfer und Revisionsexperte ist gebürtiger Willisauer und wenn es ihm die Zeit erlaubt, widmet er sich mit Begeisterung dem Laufsport.

Wertvolle Erfahrungen gemacht

Als Motivation für eine erneute Kandidatur nannten die Bisherigen neben der spannenden und interessanten Ratstätigkeit die wertvollen Begegnungen und Erfahrungen, die sie während ihrer Zeit als Mitglieder des Stadtrates erleben durften. Die neuen Kandidaten hingegen betonten, dass bis anhin der Stadtrat gute Arbeit geleistet habe. Und sie wären gewillt und betrachten es auch als wichtig, diese weiterzuführen und gleichzeitig die Kulturen der fusionierten Gemeinden Willisau und Gettnau zu pflegen sowie das Zusammenwachsen der Gemeinden zu fördern. Zudem sagte André Marti: "Als Zentrum der Region kann sich Willisau in allen Bereichen entwickeln und mit der Fusion wird der Gemeinde Gettnau ebenfalls die Möglichkeit geboten, das vorhandene Dienstleistungsangebot in Anspruch zu nehmen." Betreff der Fusion hielt Daniel Bammert fest: „Die Fusionsgespräche fanden auf Augenhöhe statt, die Zusammenarbeit

gestaltete sich fair und es wurde transparent kommuniziert."



Die Stadtratskandidaten auf einen Blick (v.l.n.r.): Daniel Bammert, Sabine Büchli, André Marti, Irma Schwegler und Pius Oggier.

Positiver Blick in die Zukunft

Bei der Frage nach der Auswirkung der Corona-Krise waren sich die Kandidierenden einig, dass die wirtschaftlichen Einbrüche als Folge dieser Krise Spuren hinterlassen würden. Daniel Bammert blickt aber trotzdem positiv in die Zukunft, indes Irma Schwegler feststellte, dass insbesondere auch die Vereine unter den finanziellen Einbussen leiden würden. Diese gelte es daher zu unterstützen, würden sie doch mit ihrer vielseitigen Kultur das Fundament einer Gemeinde bilden. Uneins waren sich die Kandidierenden jedoch in der Frage nach der Entwicklung des Steuerfusses in der fusionierten Gemeinde. In dieser Angelegenheit drifteten ihre Meinungen auseinander.

Fragen aus dem Publikum betrafen die Billettsteuer, die Willisau noch als eine der wenigen Gemeinden einziehe. Dazu sagte ein Votant, dass dieser „alte Zopf“ endlich abgeschnitten gehöre. Weiter wurde nach der seit langem im Gespräch stehenden Ortsumfahrung von Schötz samt dem Projekt Korridorsicherung Wiggetal gefragt. Diese Fragen konnten verständlicherweise nicht schlüssig beantwortet werden. Man werde sich aber mit diesen Themen befassen. Doch dazu benötige es Zeit.

Eine gute Stunde dauerte das Hearing, das den Anwesenden einen kurzen aber intensiven Einblick in die privaten und politischen Tätigkeiten der Kandidierenden gewährte.

Hilda Rösch

Festlicher Firmgottesdienst: Die Kraft des Heiligen Geistes spüren

28 Jugendliche aus der Pfarrei Gettnau durften in einem festlichen Gottesdienst das Hl. Sakrament der Firmung empfangen. Auf dieses Fest wurden sie mit Intensität und Einfühlungsvermögen durch Pastoralassistentin Franziska Stadler vorbereitet.

Lange mussten die Firmlinge aus der Pfarrei Gettnau auf ihren grossen Tag warten. Denn aus bekannten Gründen musste die Firmung um über zwei Monate verschoben werden. Doch am Samstag, 22. August, war es soweit. Der von den Jugendlichen mit Spannung und offensichtlicher Freude erwartete Tag war endlich da. Und damit beim Festgottesdienst auch für die Angehörigen der Firmanden genügend Platz zur Verfügung stand, wurde dieser in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Willisau gefeiert. Theo Scherrer, Domherr des Standes Thurgau, stand gemeinsam mit Pastoralassistentin Franziska Stadler dem Festgottesdienst vor. Zudem wirkten die Firmlinge mit Hingabe und Begeisterung an der Gestaltung des Gottesdienstes mit, indem sie diesen mit rhythmusvollen Liedern umrahmten, die Fürbitten lasen und das Dankgebet sprachen.

Auf den Heiligen Geist ist Verlass

Der Höhepunkt des Gottesdienstes bestand aus der Spende des Hl. Sakramentes der Firmung. Einzelnen traten die Firmlinge jeweils mit ihren Paten vor den Firmspender Domherr Theo Scherrer, der eine kurze Zwiesprache mit den jungen Menschen hielt, sie segnete und mit Chrisamöl salbte. Vor diesem feierlichen Akt hielt Theo Scherrer in seinen Predigtworten fest: „Das Thema der Firmung, 'Gib meinem Leben Richtung', ist ein Wunsch für euer Leben, ein Wegweiser, der euch zeigen soll, wohin euer Weg führt. Und als Wegweiser soll euch der Heilige Geist dienen. Denn auf ihn ist Verlass. Er ist eine Kraft, die nicht sichtbar ist, aber sie ist spürbar und sie wirkt in alle vier Himmelsrichtungen. Und mit dem Empfang des Sakramentes der Firmung könnt ihr nun Frieden und Nächstenliebe in die Welt hinaustragen.“

Zudem betonte Theo Scherrer, dass es wichtig sei, den richtigen Weg nicht zu ver-

lieren, auch nicht auf unwegsamem Gelände. Wichtig wären für die Jugendlichen aber auch die Menschen in ihrem Umfeld. Dem fügte er an: "Diese Menschen begleiten euch auf eurem Weg, sie stehen euch bei und ihnen dürft ihr vertrauen."



Ladina Stöckli empfing von Domherr Theo Scherrer das Sakrament der Firmung.

Ein Zeichen des Glaubens

Zur Vorbereitung auf die Firmung kreierte die Jugendlichen eine ganz persönliche Kerze, wozu Franziska Stadler sagte: „Das Licht dieser Kerze soll euch auf eurem zukünftigen Weg begleiten, euch als Herzenskompass dienen und euch als Zeichen des Glaubens leuchten, den ihr nun als aktive Christen in die Welt hinaustragen möget“. Trotz Einschränkungen durch das Corona-Virus fand der Firmgottesdienst in einem sehr gediegenen und würdigen Rahmen statt. Dazu trug auch die symbolträchtige Dekoration in der Pfarrkirche bei, die auf eindrückliche Weise das Thema der Firmung "Gib meinem Leben Richtung", widerspiegelte. Beschenkt wurden die Firmlinge zum Abschluss der Festmesse mit einer gesegneten Bibel, die sie stets an den Empfang des Sakramentes der Firmung erinnern soll.



Gemeinsam wurden die Fürbitten gelesen.

Hilda Rösch

Weisser Sonntag: "Jesus i mim Herz"

Unter diesem Thema feierten 15 Kinder aus der Pfarrei Gettnau am Sonntag, 30. August, den erstmaligen Empfang des heiligen Brotes. Und wie schon bei der Firmung der Jugendlichen aus Gettnau, fand aus Platz- und Sicherheitsgründen der Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Willisau statt. Pater Kulantai Fernando und Pastoralassistentin Franziska Stadler sorgten im Festgottesdienst auf einfühlsame Weise dafür, dass dieser trotz der aussergewöhnlichen Situation in einer festlich-feierlich und sehr familiär anmutenden Atmosphäre gehalten werden konnte.



Erstkommunikanten hielten die Fürbitten.

Ihren Predigtgedanken gab Franziska Stadler in Anlehnung an das Thema „Jesus i mim Herz“ Ausdruck indem sie sagte: „Die bedingungslose Liebe von Jesus findet in allen Herzen ihren Platz.“ Während Andreas Wissmiller, Pfarreileiter von Willisau, die Gäste aus der Nachbarpfarrei eingangs der Messe herzlich willkommen hiess, nahmen die Erstkommunikanten im Gottesdienst unterschiedliche Aufgaben wahr, die sie voller Enthusiasmus und Achtsamkeit ausführten. Mit andächtigem und in sich ruhendem Gesichtsausdruck traten sie letztendlich an den Tisch des Herrn, um aus den Händen von Franziska Stadler, die die Erstkommunikanten auch mit Behutsamkeit und Sorgfalt auf diesen Tag hingeführt hat, erstmals den Leib Christi zu empfangen. Als Andenken an die erste Hl. Kommunion

wurden die Kinder mit einem Kreuz beschenkt.



Sie empfangen aus den Händen von Franziska Stadler erstmals den Leib Christi.

Ein neuer Wirkungskreis für Franziska Stadler

Dieser Festgottesdienst war zugleich die letzte seelsorgerische Handlung von Franziska Stadler als Pastoralassistentin der Pfarrei Gettnau. Offiziell verabschiedet wurde sie bereits am 5. Juli, wobei dieser Abschiedsgottesdienst, bedingt durch das Corona-Virus, leider nur im kleinen Rahmen gefeiert werden konnte. Ihr sei an dieser Stelle für ihr 14-jähriges, engagiertes und umfassendes Schaffen in und für die Pfarrei Gettnau ein aufrichtiges „Danke“ ausgesprochen und für ihr zukünftiges Wirken als Seelsorgerin in der Pfarrei Rothenburg viel Freude, Zufriedenheit und Wohlergehen gewünscht.



Die Erstkommunikanten auf einen Blick.

Hilda Rösch

Generalversammlung der Cityschränzer Gättnou



Am 14. August 2020 begrüßte der Präsident Roman Ineichen 26 Aktive City-Schränzer sowie einige Passivmitglieder zur diesjährigen GV im Schützenhaus Gettnau. Nach dem feinen Nachtessen von Theres und Franz Koch begann der offizielle Teil. Der Präsidentenbericht von Roman wurde einstimmig angenommen. Tambourmajor Thomas Schrag blickte mit einer spannenden PowerPoint-Präsentation auf die vergangene Fasnacht zurück. Sechs Schränzer konnten mit einem Kaffeeglas als Probehelden geehrt werden.

Fasnacht 2019/2020

Die vergangene Fasnacht war für uns eine tolle aber auch sehr anstrengende Zeit. Mit vielen Ständlis in den Quartieren konnten wir vielen Gettnauern eine Freude bereiten. Auch in diesem Jahr luden wir die Gettnauer Jugend ein, uns ein Abend zu begleiten. Roland Felber verkündete auch in diesem Jahr einen positiven Abschluss der Schränzerbar. Wir können auf viele grossartige Abende in der Bar zurückblicken. Wir danken allen Besuchern, die uns in diesem Jahr besucht haben und hoffen, auch das nächste Jahr viele Besucher in unserer Bar begrüßen zu dürfen.

Zwei neue Schränzermitglieder

Mit grosser Freude konnten wir Elias Roos und Iwan Kurmann als neue Mitglieder aufnehmen.

Als **Höhepunkt** der Generalversammlung folgte die Präsentation des Kleides fürs Jahr 2021. Die Kleiderkommission präsentierte einen mit Applaus angenommenen Prototypen zum Motto «**Muh-Vieh-Star**», welches wegen Covid-19 im Vorhinein bei einer Online Abstimmung gewählt wurde.

Marcel Baumeler wurde dank seiner jahrelangen Tätigkeit im Vorstand zum Ehrenmitglied geehrt.

TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im Oktober 2020



Gruppe Erwachsene II:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene I:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Senioren-Turnen Gettnau

Das Senioren/innen Turnen findet wieder statt. Jeweils am Mittwochnachmittag um 14.00 Uhr in der Turnhalle Gettnau. Auch nicht Mitglieder sind jederzeit willkommen. Bei Fragen melden Sie sich entweder bei einem Turnergspändli oder bei den Leiterinnen. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit.

Romy, Agnes und Marie-Therese

Willisau Tourismus: **Öffentliche Sagenführungen in Willisau**

Am frühen Abend, wenn sich das Dunkel der Nacht langsam über die Altstadt von Willisau legt und der Nebel die Konturen der Gebäude verblässen lässt, empfängt Sie unser "Detektiv" zur Sagenführung.

Tauchen Sie auf dem Rundgang mit unserem Gästeführer in die Welt der Sagen, Geschichten und Legenden ein. Nebst schaurigen Erzählungen erfahren Sie einige spannende Fakten zu Willisau. Beim Restaurant Sternen gibt es einen wärmenden Punsch oder Glühwein.

Durchführung: 7. und 28. November 2020, Zeit: 16.00 bis 17.30 Uhr, Preis: Fr. 23.-- pro Person, Anmeldung: info@willisau-tourismus.ch / 041 970 26 66

Veranstaltungen des Frauenvereins



Gruppe Frohes Alter: Mittagstisch, Freitag, 2. Oktober

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Wir treffen uns am Freitag, 2. Oktober, um 11.45 Uhr im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1. Sie können sich bis am Dienstag, 29. September, bei Beatrice Scheidegger anmelden, Tel. 041 970 15 73.

Lismerchränzli: Dienstag, 13. Oktober, 14.00 Uhr im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1

Wir treffen uns wieder zu einem gemütlichen Nachmittag mit Stricken oder Häkeln und Plaudern im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1. Ich freue mich auf viele strick- und häkelfreudige Frauen. Bei Fragen gibt Irène Burkard gerne Auskunft (079 311 98 65).

Der Kurs „dekorative Kränze“ vom 14. Oktober, wird auf unbestimmte Zeit verschoben!

Wallfahrt, Freitag, 16. Oktober

Besuchen Sie mit uns die Bruder-Klausen-Kapelle Schülen, hoch über dem Städtchen Willisau, auf einer sonnigen Terrasse zwischen dem Rohrmattal und dem Riedtal. Im Frühjahr 1944 wurde in Schülen, auf halbem Weg zwischen Willisau und Menzberg, eine Kapelle eingeweiht. Als Patron der geräumigen und schmucken Kapelle wurde der damals hochverehrte Landesvater Bruder Klaus aus dem Ranft auserwählt. Die Bewohner der benachbarten Höfe waren für den Kapellenbau motiviert, da der Weg für sie bis zur Pfarrkirche Willisau teils bis zu zwei Stunden zu Fuss betrug. Das zwei Zentner wiegende «Ave Glöcklein» aus dem alten Schulhaus fand im Türmchen der Kapelle eine neue Bleibe.

In dieser schmucken Kapelle feiern wir gemeinsam Gottesdienst und anschliessend fahren wir zum Restaurant «Sagali», wo wir ein feines Zvieriplättli geniessen. Abfahrt um 13.30 Uhr auf dem Schulhausplatz. Kosten: Fr. 15.--, Mitfahrende bezahlen Fr. 3.-- an die FahrerIn. Bitte melden Sie sich bis zum 13. Oktober an bei Hanni Achermann, Tel. 041 970 27 14.

Kurs „transparente Windlichter filzen“, Mittwoch, 21. Oktober, 19.30 Uhr, im Gemein- desaal (Achtung neues Datum!)



Jetzt beginnt wieder die Jahreszeit, wo die Tage kühler und dunkler werden. In dieser Zeit zündet man gerne eine Kerze an und macht es sich zu Hause gemütlich. Mit einem selber hergestellten Windlicht aus Schafwolle, wo das warme Licht durchdringt, ist es gleich gemütlicher. Komm doch in den Gemeindegottesaal Gettnau und mach mit deinen eigenen Händen ein individuelles Licht unter der Anleitung von Bigna-Mirjam Rösch. Habe ich dein Interesse geweckt, dann melde dich bis am 12.10.2020 bei Karin Stöckli-Marti, Tel. 041 980 36 31, an. Kosten Fr. 30.-- inkl. Material.

Jass-Abend, Donnerstag, 22. Oktober, 19.00 Uhr im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1

Der Frauenverein lädt alle jassfreudigen Frauen herzlich zum Mitspielen im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1 ein, Beginn um 19.00 Uhr. Es warten schöne Preise auf die drei Erstplatzierten. Natürlich dürfen Kaffee und Dessert danach nicht fehlen! Unkostenbeitrag Fr. 10.--. Wir freuen uns auf viele jassbegeisterte Frauen. **Achtung: Coronabedingt ist eine Anmeldung unbedingt bis am 20. Oktober an Hanni Achermann, Tel. 041 970 27 14, erforderlich.**

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00 – 11.15 Uhr im Pfarreisaal statt, ausser Schulferien. Bei Fragen gibt Ihnen Karin Stöckli (041 980 36 31) gerne Auskunft.

Hinweis: Der Standort des Defibrillators (Defi) befindet sich beim Eingang des alten Schulhauses (kantonsstrassenseitig).

LR Gettnau:

Top-8-Platzierung für Simon Schüpbach an der Schweizermeisterschaft sowie Erfolge an Strassen- und Bergläufen



Die Schweizermeisterschaft in Basel von Mitte September bildete den Höhepunkt einer speziellen Leichtathletiksaison. An den Meisterschaften trat der Schötzer Simon Schüpbach über 1'500 m der Männer an. Infolge der hohen Teilnehmerzahl gab es Vorläufe, bei denen sich die vier Schnellsten pro Lauf plus vier Zeitschnellste für den Finallauf qualifizierten. Der Schötzer meisterte diese Aufgabe taktisch clever und sicherte sich in der Saisonbestzeit von 3.58 Minuten Rang 4 und damit die direkte Finalqualifikation. Der Final am darauf folgenden Tag war von Taktik geprägt. Simon lief in 4.01 Minuten auf Rang 8. „Taktisch hätte ich sicher noch etwas besser laufen können, dennoch bin ich mit meinem Resultat sehr zufrieden“, meinte er.

Siegreiche Christen Brothers

Als einer der wenigen grossen Laufveranstalter haben sich die Organisatoren des Switzerland Marathon lights für eine Wettkampfaustragung entschieden. Isidor Christen startete über die Distanz von 10 Kilometer und klassierte sich auf dem grossartigen ersten Rang der Alterskategorie M50. Trotz des tollen Resultates war er mit seiner Leistung auf der coupierten Strecke nicht ganz zufrieden und die fehlende Wettkampferfahrung in dieser Saison war spürbar: „der schnelle Rhythmus und das ewige auf und ab machten mir zu schaffen“. Isidor erholte sich aber ganz gut von der Wettkampfbelastung und erzielte

nur vier Tage nach dem Lauf in Sarnen an der ersten Etappe der Laufserie Goin6weeks in Sursee erneut den 1. Kategorienrang. Dazu gab es weitere Erfolge. Tanja Häfeli klassierte sich auf der 10.3 Kilometer langen Strecke mit einer tollen Leistung auf dem dritten Gesamtrang bei den Damen. Lukas

Arnold wurde im Gesamtklassament 8. Die Laufserie Goin6weeks beinhaltet in diesem Jahr 5 Etappen, welche jeweils am Mittwochabend ausgetragen werden. Am Mittwoch, 30. September, organisiert die Läuferriege eine Etappe in Gettnau.

Auch den Veranstaltern der Jura Top Tour ist es in diesem Jahr nicht möglich, sämtliche Wettkämpfe der Serie auszutragen. Als einziger Anlass der Serie konnte der Weissensteinlauf stattfinden. Dieser führt auf einer Strecke von rund 14 Kilometer von Solothurn auf den Weissenstein. Hans Christen gelang ein äusserst tolles Rennen und er klassierte sich mit einem grossen Vorsprung auf dem 1. Rang seiner Alterskategorie M60. Dass seine Form stimmt, bestätigte Hans Christen kurze Zeit später am Wildspitzlauf. Die 1'000 Höhenmeter vom Steinerberg auf den Wildspitz absolvierte er über drei Minuten schneller als sein nächster Verfolger und erreichte so in einem grossartigen Rennen den ersten Platz in seiner Kategorie.

Picknick statt Willisauer-Lauf

Die Läuferriege Gettnau wollte sich durch den Ausfall des Willisauer-Laufes den Vereinsevent nicht nehmen lassen und organisierte stattdessen ein Vereinsbräteln. Dieses fand beim Picknickplatz Unter-Egg in Gettnau statt. Rund 25 Mitglieder verbrachten einen schönen Nachmittag bei gemütlichem Beisammensein.



(Foto: Nadja Christen)

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

Jugendarbeit Willisau: Interview mit Nathalie Varnagy

Nathalie Varnagy arbeitet seit Anfang September 2020 in der Jugendarbeit. In ihrer Funktion ist sie eine wichtige Ansprechperson für unsere Jugendlichen in Willisau und Gettnau. Wir freuen uns Nathalie zu begrüssen.

Nathalie, was ist dein Werdegang und was hat dich nach Willisau-Gettnau gezogen?

Nathalie Varnagy:

Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich das Lehrerseminar in Hitzkirch besucht. Danach habe ich 12 Jahre an der Primar- und Sekundarschule unterrichtet. Da ich beruflich gerne etwas mit Kindern und Jugendlichen im Freizeitkontext machen wollte, habe ich mich dazu entschieden Soziokulturelle Animation an der Hochschule in Luzern zu studieren. Dadurch konnte ich auch bereits einige Erfahrungen in der offenen Jugendarbeit sammeln. Als ich die freie Stelle in Willisau entdeckte und dafür auch eine Zusage bekam, habe ich mich riesig gefreut. Ich bin in der Nähe aufgewachsen und habe bereits in der Region als Lehrerin gearbeitet. In Willisau zu arbeiten ist für mich sehr interessant, weil sich hier städtische und ländliche Kultur vereinen, das macht Willisau zu einem vielseitigen Arbeitsplatz. Ich freue mich sehr, für die Jugendlichen von Willisau und Gettnau tätig zu sein.

Was sind deine Aufgaben in Willisau-Gettnau?

In Willisau bin ich gemeinsam mit Robin Richli für die Jugendarbeit zuständig. Die Jugendarbeit Willisau-Gettnau hat ein breites Angebot für Jugendliche. Meine Aufgaben sind dementsprechend vielseitig. Dazu gehören unter anderem die Arbeit im Jugendbüro, Projekte mit Jugendlichen zu realisieren, die Räumlichkeiten zu verwalten und diese an Jugendliche zu vermieten, die Treffs zu betreuen, Prävention, Vereinsunterstützung und noch vieles mehr.

Aktuell konnte die Jugendarbeit neue Räumlichkeiten beziehen. Können diese bereits von Jugendlichen genutzt werden?

Die neuen Räumlichkeiten des Jugendbüros sind super. Diese bieten den Jugendlichen viel Platz. Mit Hilfe von einigen Jugendlichen konnten die neuen Räumlichkeiten am Zehntenplatz 2 bereits eingerichtet werden. Das Jugendbüro ist jeweils am Mittwoch (14.00 bis 16.00 Uhr) und am Freitag (16.00 bis 18.00 Uhr) geöffnet. Während den Öffnungszeiten können Jugendliche ganz spontan vorbeikommen.

Was wünschst du dir für deine kommenden Aufgaben und Tätigkeiten?

Es wäre toll, möglichst schnell viele Jugendliche kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen ihre Ideen und Wünsche umzusetzen.



Zügige Fortschritte am Neubau «Schüür» auf Burgrain



Der Neubau «Schüür» rückt mit grossen Schritten voran. Das Fundament ist gelegt, der

Holzaufbau wächst mit jedem Tag und wird jetzt auch für die Bevölkerung sichtbar.

Neue Ausstellung Agrarmuseum

Im obersten Stock des Neubaus zieht die neue Ausstellung ein. Die inhaltlichen und szenografischen Umsetzungsarbeiten sind in vollem Gange. Jene Museumsobjekte, die gezügelt werden, sind definiert und planerisch an ihren neuen Platz gestellt. Im Hauptgebäude des Museums werden zurzeit Bau- und Ausstellungspläne gezeigt.

Einen grossen Teil der Kosten können wir mit Eigenleistungen und Drittmitteln decken. Um all unsere Ideen zu realisieren und von

Interessengruppen unabhängig zu bleiben, brauchen wir aber noch finanzielle Unterstützung.



Das Museum lanciert deshalb im Oktober über Soziale Medien, Newsletter und per Brief ein breit angelegtes Crowdfunding (Gruppenfinanzierung). Es warten viele attraktive Gegenleistungen! Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.museumburgrain.ch.

Wir freuen uns über die erfreulichen Fortschritte des Projekts und auf das Eröffnungsfest nächstes Jahr!

Winterpause

Am 1. November geht das Agrarmuseum zum letzten Mal in die Winterpause.

Ab 1. April 2021 bleibt das Museum ganzjährig geöffnet.

Die neue Ausstellung wird ab dem Eröffnungsfest Ende Frühjahr 2021 öffentlich zugänglich werden.

Beatrice Limacher-Lütolf

Gettnauer Veranstaltungstermine Oktober

Wegen der aktuellen Corona-Situation finden ausser den Vereinsproben, Trainings und weiteren Vereinsaktivitäten in unserem Dorf keine grossen Anlässe statt.

Durchgeführt werden von Seiten der Gemeinde:

die wöchentlichen Kehrriechabfahrten

die Grüngutsammlungen Freitag, 2. Okt., und jeweils donnerstags 15. + 29. Oktober

der Gratis-Häckseldienst vom 17. sowie vom 31. Oktober

die Papiersammlung vom 23. Oktober

Publikumsveranstaltungen

Bei Publikumsveranstaltungen sind die aktuellsten Vorschriften des Bundes und des Kantons einzuhalten. Zusätzlich ist ein Schutzkonzept mit Massnahmen und Regeln zu Distanz und Hygiene auszuarbeiten.

Es werden im Oktober folgende Publikumsanlässe durchgeführt:

Sa. 10. Okt.	Sportschützen Ruessgraben, Kilbischiessen mit anschliessendem Absenden	Schiessanlage Ruessgraben
Mo. 12. Okt.	Gemeindeversammlung	MZA Kepinhowa

Patroziniumsfest am Donnerstag, 1. Oktober

Die Bevölkerung und die Gewerbebetriebe werden darauf hingewiesen, dass am **Donnerstag, 1. Oktober**, das Patroziniumsfest (Hl. Theresia) gefeiert wird. Dieser Tag gilt als Feiertag im Sinne des Ruhetagsgesetzes.



Pro Senectute: **Herbstsammlung steht bevor**

Im Herbst finden in der ganzen Schweiz Spendensammlungen der Pro Senectute statt. Auch in den Luzerner Gemeinden. Gegen 700 Freiwillige sind vom 21. September bis am 31. Oktober von Tür zu Tür unterwegs. Die Einnahmen kommen vor allem der kostenlosen Sozialberatung älterer Menschen zugute. Der für unsere Gemeinde verbleibende Anteil wird für die Altersarbeit in unserem Dorf eingesetzt.

Ansehnliche Rentenauszahlungen

Die kant. Ausgleichskasse meldet, dass in unserer Gemeinde im Jahre 2019 Leistungen in den Beträgen von Fr. 2'900'000 an AHV-Renten, Fr. 480'000 an IV-Renten und Fr. 800'000 an Ergänzungsleistungen ausbezahlt worden sind. In den erwähnten Zahlen nicht berücksichtigt sind Rentenzahlungen der Ausgleichskassen des Bundes, der übrigen Kantone oder Verbände. Überdies wurden Beiträge in der Höhe von Fr. 650'000 an die Krankenkassenprämien geleistet.

Fasnacht 2021 im kleineren Rahmen

Die beiden grossen Umzüge der Luzerner Fasnacht 2021 finden wegen der Corona-Pandemie nicht statt. Das Luzerner Fasnachtskomitee (LFK) hat den Fritschi-Umzug vom Schmutzigen Donnerstag und den Wey-Umzug vom Güdismontag abgesagt, die jeweils zehntausende Fasnächtler anlockten.

Der Entscheid des LFK sei „äusserst vernünftig“, teilte die Stadt Luzern mit. Die Fasnachts-Grossveranstaltungen seien auf Basis der aktuellen Covid-19-Verordnung des Bundes im Kanton nicht durchführbar.